

**Medien-Anfragen****BIAL**

Susana Vasconcelos

T. +351 229866100

E. susana.vasconcelos@bial.com

**BIAL bucht ein Video für den Weltparkinson-Tag****"ES GIBT KEINEN RICHTIGEN LEBENSRYTHMUS".  
WAHRE MENSCHEN MIT PARKINSON-KRANKHEIT  
TANZEN IN IHREM EIGENEN RHYTHMUS UM  
TOLERANZ ZU FÖRDERN.**

**BIAL hat Pamela Quinn, die nordamerikanische und preisgekrönte Parkinson-Bewegungsfreiheit-Coach und Choreographin dazu eingeladen ein Video herzustellen, in dem wir mit echten Parkinson-Kranke arbeiten wollten. Das Video, das zum Weltparkinson-Tag am 11. April lanciert wird, konzentriert sich hauptsächlich auf gegenseitiger Respekt und versucht dabei zu zeigen, dass Parkinson-Kranke wirklich inspirierende Menschen sein können.**

Menschen haben unterschiedliche Rhythmen: einige sind schneller, einige sind langsamer. Aber wer weiß welcher der richtige Rhythmus ist? In einer perfekten Welt, jeder würde sich gegenseitig respektieren. Aber in unserem hektischen Alltag, ist die Erfahrung für Tausende von Parkinson-Kranke die überall in der Welt leben ganz anders, wenn sie manchmal ein paar Minuten länger brauchen, um ihre alltägliche Aufgaben zu erledigen.

Die Parkinson-Krankheit ist eine fortschreitende neurodegenerative Erkrankung, die die Nervenzellen von bestimmten Stellen des Gehirns betrifft. Für diejenigen die an dieser Krankheit leiden, bedeutet es viel mehr als nur die Physische Symptome; es handelt sich dazu um den Verlust der eigenen Unabhängigkeit. Dennoch, die meisten Patienten können ihre alltäglichen Aufgaben erledigen wie die Geldbörse greifen und die Lebensmittel bezahlen, eine ATM Maschine verwenden, die Straße überqueren oder im Bus sitzen. Aber die Besorgnis zu lange zu brauchen und die ungeduldige Menschen die an der Schlange warten zu irritieren, kann die Symptome verschärfen, macht es viel schwieriger für Parkinson-Kranke ihre Aufgaben zu erfüllen und führt sie allmählich dazu auf ihrer eigenen Unabhängigkeit zu verzichten.

Wenn man mehr über dieser Krankheit wisst und wenn man mehr tolerant ist, kann tatsächlich das Leben von 10 Millionen Personen mit Parkinson-Krankheit überall auf der ganzen Welt besser werden. BIAL hat sich als Mission vorgenommen, diese Leute zu befähigen und ermutigen, indem wir auch zeigen, dass Parkinson-Kranke inspirierende Menschen sein können. Um es zu prüfen, hat BIAL Pamela Quinn, dazu eingeladen, ein interaktives Video herzustellen, in dem sie mit echten Patienten und professionellen Tänzern arbeiten konnte. Pamela Quinn, die selbst an der Krankheit leidet, ist eine ehemalige professionelle Tänzerin

und arbeitet als Parkinson-Bewegungsfreiheit-Coach in der New Yorker Schule, PD Movement Lab. Das Video soll am Welt-Parkinson-Tag herauskommen und ist nicht nur für Leute die an dieser Krankheit leiden gemeint, sondern, hauptsächlich, für diejenigen die nichts darüber verstehen.

In diesem Video sieht man choreographierten Vorstellungen die in drei verschiedene Alltagssituationen stattfinden: in einem Lebensmittelmarkt, in einem Bus und am Fußgängerübergang, wo professioneller Tänzer und Leute mit Parkinson-Krankheit in ihrem eigenen Rhythmus tanzen während sie alltägliche Aufgaben, die in dieser bestimmten Umgebung eingestellt sind, metaphorisch aufführen, wie Lebensmittel einkaufen, sich in einen fahrenden Bus setzen oder die Straße in den Spitzenstunden überqueren. Es ist erstaunlich dabei zu sehen, wie alle Tänzer um die Patienten immer reibungslos synchronisiert bleiben.

Das Video endet mit einer Botschaft: "Es gibt keinen richtigen Lebensrhythmus", dass uns dabei fördert mehr tolerant zu sein und mehr über diese Krankheit zu wissen. Das führt uns zum zweiten, aber dennoch nicht weniger wichtiger Teil dieser Kampagne: einen Dokumentarfilm über das ganze Projekt, wo Pamela Quinn und noch drei andere Leute mit Parkinson-Krankheit über ihre persönlichen Erfahrungen und ihre Zusammenarbeit bei diesem Projekt sprechen, mit dem Ziel andere zu inspirieren.

Rui Sobral, der Leiter der Parkinson-Krankheit-Abteilung von BIAL ist, erklärt die Bedeutung des Projektes: *"Die Parkinson-Krankheit zieht viel von Menschen weg, aber je mehr man mit wahre Menschen arbeitet, desto mehr Menschen wie Pamela Quinn findet man, die diese unglaubliche Lebensenergie überträgt und die uns wirklich geholfen hat diese Idee zu verwirklichen. Es war einfach inspirierend sie arbeiten zu sehen und eine unglaubliche demütige Lektion für uns, dass sie mit BIAL zusammengearbeitet hat. Dabei, wurde auch begreiflich gemacht, dass Parkinson-Kranke inspirierende Menschen, von denen wir noch viel lernen müssen".*

Die Kampagne soll offiziell am nächsten 11. April, der Welt-Parkinson-Tag, weltweit starten. Es wird sowohl auf der Website und auf den sozialen Netzwerken der EDPA und BIAL vorgestellt, als auch auf die der Michael J. Fox Foundation, der International Parkinson and Movement Disorder Society (MDS) und der European Academy of Neurology.

Sie können [hier](#) das Video ansehen.

---

#### **Über BIAL**

BIAL wurde in 1924 gegründet und seine Mission ist therapeutische Lösungen im Bereich der Gesundheit zu entdecken, zu entwickeln und anzubieten. In den letzten Jahrzehnten, hat sich BIAL auf die Qualität, die Innovation und die Internationalisierung konzentriert. Mehr als 20% des jährlichen Gesamtumsatzes von BIAL wird für Forschung und Entwicklung innerhalb Neurowissenschaften und Kardiovaskuläres System bestimmt. Zur Zeit, mit einer Vertretung von rund zwei Drittel seines Umsatzes wird BIAL weiterhin ihre internationale Präsenz verstärken anhand ihre eigenen innovativen Arzneimitteln, besonders in den bedeutendsten europäischen Arzneimittelmärkte, wie Spanien, Deutschland und in das Vereinigtes Königreich und Italien, wo es schon ihre eigene Filialen besitzt. Zu weiteren Informationen über BIAL, bitte besuchen sie [www.bial.com](http://www.bial.com).

#### **Hintergrund zur Parkinson-Krankheit**

Die Parkinson-Krankheit ist eine fortschreitende neurodegenerative, chronische Erkrankung, die durch die Degeneration von bestimmten Nervenzellen im Gehirn entsteht, die einen massivem Mangel vom Neurotransmitter Dopamin verursacht. Das Epidemiologische Indiz zeigt ein komplexes

Wechselspiel zwischen genetischer Vulnerabilität und Umweltfaktoren. Obwohl die ersten Zeichen und Symptomen von Parkinson-Krankheit normalerweise nach dem Alter von 50 Jahre erscheinen, werden Patienten im Durchschnitt erst gegen 60 diagnostiziert. Die eingeschätzte Prävalenzrate ist von 300 Patienten pro 100 000 Einwohner. Bei der Bevölkerungsgruppe von Menschen, die älter als 55 bis 60 sind, steigt die Prävalenzrate zu einen Patient pro 100 Einwohner. Die European Parkinson Disease Association, schätzt ein, dass 1,2 Millionen Menschen in der Europäischen Union unter Parkinson-Krankheit leiden und in Deutschland ungefähr 260 000 Parkinson-Kranke gibt. Durch eine klinische Beobachtung kann die Parkinson-Krankheit wird durch klinische Anamnese diagnostiziert werden. Die Patienten zeigen im hohem oder geringerem Maß, einige von den drei Kardinalsymptome der Krankheit, bzw. Muskelzittern in Ruhe, Muskelstarre und verlangsamte Bewegungen. Andere häufige Symptome der Parkinson-Krankheit sind Schwierigkeiten beim Stehen (posturale Instabilität), Maskengesicht, reduziertes Blinken, gekrümmte Körperhaltung und reduzierter Armschwung. Die Patienten stellen fest, dass die Krankheit schrittweise ihr normales Leben und ihre alltäglichen Aktivitäten stört.

### **Über Pamela Quinn**

Pamela Quinn ist eine professionelle Tänzerin und Parkinson-Bewegungsfreiheit-Coach, die selbst, über 20 Jahren unter Parkinson-Krankheit leidet. Ihre persönliche Erfahrung von Parkinson-Krankheit gemeinsam mit ihrem ausgeprägtes Erkenntnis über den Körper, die sie durch Tanzausbildung bekommen hat, macht es ihr möglich die physischen Funktionen der Patienten zu analysieren sowie kreative Problemlösungen für die Parkinson-Krankheit zu finden. Sie ist daran interessiert, alle mögliche Alternativlösungen zu finden um die Aufforderungen der Parkinson-Krankheit widerzusprechen. Sie experimentiert verschiedene Konzepte in ihrem Labor: Cue Systemen, Musik, tanzen, athletische Übungen, Bildersprache und Bewegungsstrategien. Dadurch entwickelt sie konkrete Lösungen die sie Werkzeuge nennt und ihre Studenten ermöglichen ihre Bewegungsfreiheit sowie ihre Lebensqualität zu verbessern. Durch ihren innovativen Ansatz hat sie eine weitgehende Anerkennung erreicht und so bekam sie eine Lehrerin und Sprecher in der Parkinson-Krankheit Gemeinschaft in den USA und anderswo in der Welt. Sie wurde von manchen der zukunftsweisendsten medizinischen Gesellschaften eingeladen, um seine zu präsentieren, bzw. die 2., 3. und 4. Parkinson Weltkongresse, im 2. Parkinsonkongress in Japan, in die 2015 Expo in Mailand, in Italien, und im amerikanischen Kongress für Rehabilitationsmedizin in 2016. Sie hat verschiedene preisgekrönte Videos und Aufführungen unter Einsatz von Künstler mit und ohne Parkinson-Krankheit. Darüber hinaus war die Parkinson Beraterin der Schauspieler Christopher Walken, der im hochgelobten Film, A Late Quartet, teilnahm. Ihre Live-Klassen, die auch PD Movement Lab genannt werden ([www.pdmovementlab.com](http://www.pdmovementlab.com)), finden jeder Freitag im Mark Morris Dance Studio in Brooklyn, in New York, statt, mit der Unterstützung von Dance for PD. Sie unterrichtet auch in das Gemeinschaftszentrum JCC in Manhattan.